

# **STADT SANKT AUGUSTIN**

DER BÜRGERMEISTER

Dienststelle/Aktenzeichen: Fachbereich 6/10 Planung

## **Sitzungsvorlage**

Datum: 11. September 2001

Drucksache Nr.: **01/393**

öffentlich

**Beratungsfolge:** Planungs- und  
Verkehrsausschuss

Sitzungstermin: 23.10.01

### **Betreff:**

Denkmalschutz;

Eintragung eines Missionskreuzes in die Denkmalliste der Stadt Sankt Augustin

### **Beschlussvorschlag:**

Das Missionskreuz der Pfarrgemeinde Sankt Anna in Sankt Augustin-Hangelar wird gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz (DSchG NW) in die Denkmalliste der Stadt Sankt Augustin eingetragen.

### **Problembeschreibung/Begründung:**

Auf Antrag der Kath. Kirchengemeinde Sankt Anna hat die Untere Denkmalbehörde der Stadt Sankt Augustin das denkmalrechtliche Eintragungsverfahren für das nachfolgend beschriebene Missionskreuz eingeleitet.

Da die umfassende Ermittlung und eingehende Prüfung sowie Bewertung durch die Untere Denkmalbehörde bzw. durch den Landschaftsverband Rheinland - Rheinisches Amt für Denkmalpflege - im Hinblick auf die Frage, ob das betreffende bewegliche Objekt die gesetzlichen Tatbestandsvoraussetzungen gemäß § 3 Denkmalschutzgesetz für ein Denkmal erfüllt, zu dem Ergebnis führte, daß eine Denkmaleigenschaft vorliegt, folgt hieraus zwingend die Eintragungspflicht. Das Benehmen mit dem Rheinischen Amt für Denkmalpflege wurde gemäß § 21 Abs. 4 Denkmalschutzgesetz hergestellt.

Das Objekt wird - unter tätiger Mithilfe von Herrn Urbach (Heimatforscher) - wie nachfolgend beschrieben:

### Einleitung

Vor mehr als hundert Jahren wurde in hiesiger Region in Abständen von einigen Jahren sogenannte Volksmissionen durchgeführt. Hierzu kamen meistens zwei wortgewaltige Ordensgeistliche für etwa zwei Wochen in die Pfarre, um durch Predigten und Vorträge in der Gemeinde die Christliche Lehre zu vertiefen und auf die Einhaltung der Kirchengebote hinzuweisen.

Zum Andenken an die durchgeführte Volksmission war es üblich, daß die Gemeinde ein Missionskreuz stiftete.

Die aus Holz oder gelegentlich auch aus Steinen hergestellten Kreuze wurden mit der Jahreszahl der durchgeführten Mission versehen und innerhalb oder außerhalb der Kirche aufgehangen oder aufgestellt.

Bei Missionswiederholungen wurde die jeweilige Jahreszahl am Missionskreuz angebracht. In Hangelar gab es im letzten Jahrhundert drei Volksmissionen.

### Das Kreuz

Das Kreuz aus Eichenholz besitzt am jeden Ende des Längs- und Querbalkens einen Dreipaß und eine Inschrifttafel. Es hat eine Höhe von 175 cm und eine Breite von 85 cm. Die umlaufende Hohlkehle ist mit Blattgold ausgelegt.

Der Korpus Christi aus Terrakotta als 4-Nagel-Typus mit Seitenwunde ist reich polygrumiert, der Nazarena Kunstrichtung zuzuordnen. Er ist mit Dornenkrone und Lendenschurz versehen, auf einer Konsole stehend. Die Korpusmaße betragen von Scheitel bis Sohle 70 cm bei einer Armspannweite von 66 cm.

Im unteren Bereich des Längsbalkens befindet sich die Widmungstafel mit der Aufschrift: Rette deine Seele, Andenken an die heilige Mission 1933.

Unterhalb der Widmungstafel ist die Jahreszahl 1950 angebracht.

### Geschichte des Kreuzes

Das Kreuz wurde wohl von der Pfarrgemeinde Sankt Anna Hangelar zur ersten Volksmission 1919 angeschafft. Nachweislich einer vorhandenen Urkunde im Pfarrarchiv wurde vom Erzbischof Köln mit der Genehmigung zur Abhaltung dieser Mission auch die feierliche Weihe eines Missionskreuzes eingeschlossen.

Im Jahre 1933 fand wiederum eine Volksmission statt. Die Jahreszahl befindet sich heute noch auf der Widmungstafel des Kreuzes.

Man muß davon ausgehen, daß die Jahreszahl 1919 durch die Jahreszahl 1933 auf der Widmungstafel übermalt worden ist.

Eine weitere Volksmission wurde 1950 abgehalten. Diese Jahreszahl wurde zusätzlich unterhalb der Widmungstafel auf dem Kreuz aufgemalt.

Mit dem Abbruch der alten Pfarrkirche 1972 wurden leider viele sakrale Einrichtungsgegenstände obsolet. So gelangte das Missionskreuz in den Keller des Pfarrhauses, wo es bis zum Jahre 2000 verblieb. Im Mai 2000 wurden Kreuz und Korpus durch den Künstler Paul Krenz, Niederkassel, restauriert.

Am 28. Mai 2000 wurde das Kreuz eingesegnet. Seit Juli 2001 hat es an der Innen-Rückwand der Pfarrkirche Sankt Anna neben zwei bereits in der Denkmalliste der Stadt Sankt Augustin eingetragenen Ausstattungsgegenständen aus der alten Pfarrkirche seinen würdigen und passenden Platz gefunden.

In Vertretung

Rainer Gleß  
Techn. Beigeordneter

Die Maßnahme

- hat finanzielle Auswirkungen  
 hat keine finanziellen Auswirkungen

Die Gesamtkosten belaufen sich auf DM.

Sie stehen im  Verw. Haushalt  Vermög. Haushalt unter der Haushaltsstelle zur Verfügung.

Der Haushaltsansatz reicht nicht aus. Die Bewilligung über- oder außerplanmäßiger Ausgaben ist erforderlich.

Für die Finanzierung wurden bereits veranschlagt DM, insgesamt sind DM bereitzustellen. Davon im laufenden Haushaltsjahr DM.